

**From:** ["Mielke, Martin" <MielkeM@rki.de>](mailto:MielkeM@rki.de)  
**To:** ["Rexroth, Ute" <RexrothU@rki.de>](mailto:RexrothU@rki.de)  
[Verteiler-Krisenstab <verteiler-krisenstab@rki.de>](mailto:verteiler-krisenstab@rki.de)  
**Date:** 2/11/2021 10:58:27 AM  
**Subject:** Gerne zu diesem Punkt beilegen AW: Bitten aus dem ÖGD: RKI Empfehlungen allgemein verschärfen

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
zu dem von Frau Rexroth vorgeschlagenen Punkt könnten für die Diskussion ggf. die folgenden Links hinterlegt werden:

<https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/covid-19-infographic-mutations-current-variants-concern> (mit aktuellem RA 21.1.2021)

[https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-united-front-beat-covid-19\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-united-front-beat-covid-19_en.pdf)

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip\\_21\\_195](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_195)

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/cases-updates/variant-surveillance/variant-info.html>

Gruß,  
Martin Mielke

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rexroth, Ute

Gesendet: Donnerstag, 11. Februar 2021 11:36

An: Verteiler-Krisenstab <verteiler-krisenstab@rki.de>

Betreff: Bitten aus dem ÖGD: RKI Empfehlungen allgemein verschärfen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben schon mehrfach im Krisenstab darüber diskutiert, ob angesichts der VOC-Verbreitung die Maßnahmen verschärft werden sollten.

Aus verschiedenen Bundesländern (Berlin, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, NRW, Baden-Württemberg, Niedersachsen...) sind diesbezüglich Bitten und Vorschläge an uns herangetragen worden.

(ein Beispiel unten aus Düsseldorf, nebst eindrücklicher Schilderung der Ausbreitung und höheren Übertragbarkeit der UK-Variante).

Die Vorschläge gehen in die Richtung:

- KP 1 großzügiger zu definieren (> 1 min F2F statt > 15 min),
- KP 2 auch stärker einbeziehen, ggf. in Quarantäne nehmen
- keine Ausnahmen zuzulassen
- Quarantäne für alle unabhängig von Variante für 14 Tage, grundsätzlich keine Freitestungen
- Testung während und Abschlusstestung der KP am Ende der Quarantäne

- Testung am Ende der Isolation
- Haushaltsquarantäne für Haushalte der KP 1 (L 1 hatte schon geprüft: keine Rechtsgrundlage)
- ...

Diverse Bundesländer gehen derzeit deutlich über die RKI-Empfehlungen hinaus. Es gibt aber Sorgen wegen Einheitlichkeit, Rechtssicherheit und Compliance.

Nun liegen uns ja nur die anekdotischen Berichte und keine harten Daten vor und wir haben das Beispiel von UK, die ihre Empfehlungen nicht angepasst haben.

Vielleicht könnten wir noch einmal im Krisenstab dazu beraten, zumindest darüber, wie wir an die nötigen Daten kommen, damit wir mit einiger Sicherheit sagen können, dass unsere Empfehlungen noch passen, oder aber sie evidenzbasiert anpassen können.

Viele Grüße,

Ute Rexroth

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: lutz.ehlkes@duesseldorf.de <lutz.ehlkes@duesseldorf.de>

Gesendet: Donnerstag, 11. Februar 2021 10:54

An: an der Heiden, Maria <AnderHeidenMa@rki.de>

Cc: Rexroth, Ute <RexrothU@rki.de>; klaus.goebels@duesseldorf.de; Seidel, Juliane <SeidelJ@rki.de>; pascal.kreuzer@duesseldorf.de

Betreff: Antwort: COVID-19: Wiederaufnahme Empfehlung Flug-KoNa generell bei Flügen prospektiv ab dem 11.02.2021

Liebe Maria,

das ist ein guter Zug. Alles super. Aber wir haben derzeit ca. 20% der lokal erworbenen Fälle mit einem Nachweis von B.1.1.7. Tendenz stark steigend. Vor diesem Hintergrund erscheint die KoNa in Flugzeugen, die nach wie vor extrem zeitintensiv ist, als nicht sehr effizient investierte Zeit. Die PLCs werden ohne System gescannt, bis man sich die zusammengesucht hat ist viel Zeit vergangen und dann sind sie häufig nicht ausgefüllt oder unlesbar.

Unter deren B.1.1.7-Kontaktpersonen der Kategorie 1 liegt die Positivenquote bei uns bei nahezu 100%. In Reihentestungen haben wir festgestellt, dass auch sehr viele KP2 betroffen sind. Wir haben sehr dubiose Konstellationen (doppelt FFP2, Plexiglaswand, offenes Fenster und 2m Abstand), die zu Transmissionen geführt haben.

Alle Gesundheitsämter im Umkreis lösen sich jetzt nach und nach von den RKI-Empfehlungen, weil wir sonst keine Chance mehr sehen, die VoC aufzuhalten. Wir haben aber das Problem, dass eure Empfehlungen als Sachverständigen-Gutachten zählen und daher für uns de facto bindend sind. Sobald jemand Klage einreicht sehen wir alt aus.

Daher die dringende Bitte: Verschärft die Richtlinien für das Kontaktpersonenmanagement!

Anbei unser temporäres Schema, welches für alle Fälle und Kontaktpersonen (ungeachtet etwaiger VoC-Nachweise gilt):

Klassifizierung von Kontaktpersonen der Kategorie 1:

- \* Kontakt von >5 min unter 1,5m, ohne dass Quellfall und Kontaktpersonen einen medizinischen MNS (chirurgischen MNS, FFP2/3) getragen haben.
- \* Aufenthalt von >15 min im selben Raum ohne konstante Querlüftung.
- \* Im Zweifel: Quarantäne!

Management von Infizierten:

- \* Abschlusstestung dringend empfohlen. Entisolierung möglich mit negativem Ergebnis (PCR-/PoC) oder Ct-Wert > 32 (bzw. <  $10^6$  Virenkopien/ml) an Tag 10.
- \* Keine Ausnahmeregelungen für medizinisches oder pflegerisches Personal, bzw. KRITIS.

Management von Kontaktpersonen:

- \* Abschlusstestung dringend empfohlen. Ende der Absonderung mit negativem Ergebnis (PCR-/PoC) an Tag 14 nach Exposition.
- \* Zwischentestung an Tag 5-7 nach Exposition wird empfohlen.
- \* Ausnahmeregelungen bei Personalmangel für medizinisches und pflegerisches Personal (Einzelfallentscheidung, wir drängen hier auf Typisierung):
- \* KP1 von Fällen ohne Nachweis der Virusvariante gilt als Voraussetzung für die Wiedenzulassung: Negatives PCR-Ergebnis vor Wiedenzulassung ist vorzulegen (Tag 5-7). Früheste Wiedenzulassung an Tag 8 nach Exposition.
- \* Bei KP1 von Virusvarianten-Fällen entfällt die Option der Ausnahmeregelung.

Einige Gesundheitsämter gehen sogar noch über unsere Maßnahmen hinaus (> 1 min Kontakt = KP1). Sobald das RKI eine Verschärfung der Maßnahmen publiziert springen wir und die anderen Kommunen natürlich wieder auf.

Es ist im Sinne aller, einen Flickenteppich zu vermeiden.

Wir können gerne Rücksprache halten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Lutz Ehlkes

Sachgebietsleiter Infektionshygiene (53/21) Kommissarischer Abteilungsleiter Gesundheitsschutz  
(53/2) Landeshauptstadt Düsseldorf Der Oberbürgermeister Gesundheitsamt

Erkrather Straße 385  
40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 89-26020

E-Mail: lutz.ehlkes@duesseldorf.de

Von: "an der Heiden, Maria" <AnderHeidenMa@rki.de>

An: "Seidel, Juliane" <SeidelJ@rki.de>, "Andrea Jaumann BY" <Andrea.Jaumann@stmgp.bayern.de>, "Anne.Kolenbrander@mags.nrw.de" <Anne.Kolenbrander@mags.nrw.de>, "Antoni Walczok:" <antoni.walczok@stadt-frankfurt.de>, "Astrid Schumann:" <Astrid.Schumann@dahme-spreewald.de>, "Bernd Wicklein:" <Bernd.Wicklein@lgl.bayern.de>, "Bert Schindler" <FB\_Gesundheit4@SenGPG.Berlin.de>, "Bianca Garber:" <Bianca.Garber@SenGPG.Berlin.de>, "Christophe Bayer (Ref. -321):" <Christophe.Bayer@bmg.bund.de>, "Claudia Wesner" <Claudia.Wesner@HSM.hessen.de>, "Cornelia.Winten@HSM.hessen.de" <Cornelia.Winten@HSM.hessen.de>, "Corona LZ Hessen" <corona@hsm.hessen.de>, "Detlef Berndt:" <detlef.berndt@masgf.brandenburg.de>, "Elke Jakobowski:" <elke.jakubowski@bgv.hamburg.de>, "Frank Ollroge:" <frank.ollroge@bgv.hamburg.de>, "Gesundheitsamt Dahme-Spreewald" <gesundheitsamt@dahme-spreewald.de>, "Gundel Schirrmeister" <Gundel.Schirrmeister@MSGIV.Brandenburg.de>, "Hannah Höglund-Braun" <hannah.hoeglundbraun@duesseldorf.de>, "Harald.Striegl.extern@bmg.bund.de" <Harald.Striegl.extern@bmg.bund.de>, "Infektionsschutz@stmgp.bayern.de" <Infektionsschutz@stmgp.bayern.de>, "julia.ewers@mags.nrw.de" <julia.ewers@mags.nrw.de>, "Julia.Zeitler@mags.nrw.de" <Julia.Zeitler@mags.nrw.de>, "Justyna Chmielewska" <Justyna.Chmielewska@bmg.bund.de>, "klaus.goebels@duesseldorf.de" <klaus.goebels@duesseldorf.de>, "Knop, Juliane -321 BMG" <Juliane.Knop@bmg.bund.de>, "Lena Ehlers:" <lena.ehlers@hu.hamburg.de>, "Lücking Dr., Gesa -321 BMG" <Gesa.Luecking@bmg.bund.de>, "Lutz Ehlkes" <lutz.ehlkes@duesseldorf.de>, "LZ-Corona-BMG" <LagezentrumCOVID19@bmg.bund.de>, "Manuel.Sieg@bmvi.bund.de" <Manuel.Sieg@bmvi.bund.de>, "Margot Bayer:" <margot.bayer@stmgp.bayern.de>, "Margret Seewald" <Margret.Seewald@MSGIV.Brandenburg.de>, "Marion Scharte:" <Marion.Scharte@Stmgp.bayern.de>, "Markus, Inessa" <MarkusI@rki.de>, "Marlen Suckau-Hagel:" <Marlen.Suckau-Hagel@SenGPG.Berlin.de>, "Martin Dirksen-Fischer:" <martin.dirksen-fischer@hu.hamburg.de>, "Martin Hoch:" <Martin.Hoch@lgl.bayern.de>, "Martina Enke" <Martina.Enke@stmgp.bayern.de>, "martina.pfob@stmgp.bayern.de" <martina.pfob@stmgp.bayern.de>, "Mathias Kalkowski:" <mathias.kalkowski@hu.hamburg.de>, "Matthias Boldt:" <matthias.boldt@hu.hamburg.de>, "Matthias Jeglitza:" <Matthias.Jeglitza@bmvi.bund.de>, "Matthias.Trost@hsm.hessen.de" <Matthias.Trost@hsm.hessen.de>, "Schöll, Meike" <SchoellM@rki.de>, "Merle Böhmer:" <Merle.Boehmer@lgl.bayern.de>, "Monika Theresia Mütter" <monika-theresia.muetter@stmgp.bayern.de>, "nCoV-Lage" <nCoV-Lage@rki.de>, "NRW" <Referat-VB4@mags.nrw.de>, "oeffentlichergesundheitsdienst@bgv.hamburg.de" <oeffentlichergesundheitsdienst@bgv.hamburg.de>, "oegd@stmgp.bayern.de" <oegd@stmgp.bayern.de>, "Pascal Kreuzer" <pascal.kreuzer@duesseldorf.de>, "ref-lf10@bmvi.bund.de" <ref-lf10@bmvi.bund.de>, "Rene Gottschalk:" <Rene.Gottschalk@stadt-frankfurt.de>, "Rexroth, Ute" <RexrothU@rki.de>, "sabine.totsche@hsm.hessen.de"

<sabine.totsche@hsm.hessen.de>, "Sangs, André -321 BMG" <Andre.Sangs@bmg.bund.de>, "Scarlett Kleine-Kampmann" <scarlett.kleine-kampmann@hu.hamburg.de>, "Siegfried Ippisch:" <Siegfried.Ippisch@lgl.bayern.de>, "silja.buehler@hu.hamburg.de" <silja.buehler@hu.hamburg.de>, "Thanheiser, Marc" <ThanheiserM@rki.de>, "Schneider, Timm" <SchneiderT@rki.de>, "Timo Car" <Timo.Car@hsm.hessen.de>, "Udo Goetsch:" <udo.goetsch@stadt-frankfurt.de>, "Ulrich Widders:" <ulrich.widders@masgf.brandenburg.de>, "Wambach, Avila-Victoria -611 BMG" <Avila-Victoria.Wambach@bmg.bund.de>

Datum: 10.02.2021 14:24

Betreff: COVID-19: Wiederaufnahme Empfehlung Flug-KoNa generell bei Flügen prospektiv ab dem 11.02.2021

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie letzte Woche bei unserer Videokonferenz angekündigt, nehmen wir die Empfehlung für eine Kontaktpersonennachverfolgung nach Exposition im Flugverkehr - unabhängig ob der Flug aus einem Virusvarianten-Gebiet kommt oder nicht - prospektiv ab 11.02.2021 wieder auf.

Die Website ist bereits aktualisiert:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html;jsessionid=F278F0D98F47E2C462176270C9C01016.internet101?nn=13490888](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html;jsessionid=F278F0D98F47E2C462176270C9C01016.internet101?nn=13490888)  
<[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html;jsessionid=F278F0D98F47E2C462176270C9C01016.internet101?nn=13490888](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html;jsessionid=F278F0D98F47E2C462176270C9C01016.internet101?nn=13490888)>

Viele Grüße

Maria an der Heiden

Dr. Maria an der Heiden

Stellvertretende Leiterin des Fachgebietes Infektionsepidemiologisches Krisenmanagement, Ausbruchsuntersuchungen und Trainingsprogramme, ÖGD Kontaktstelle (Fachgebiet 38) Abteilung für Infektionsepidemiologie Robert Koch-Institut Seestraße 10

13353 Berlin

Tel.: +49 30 18754 3133

Fax.: +49 30 18754 3533

E-Mail: [anderheidenma@rki.de](mailto:anderheidenma@rki.de)

Web: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Twitter: [@rki\\_de](https://twitter.com/rki_de)

